

Hallesche Zeitung

Jahrgang 219

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 15

Bezugspreis:

monatlich 2.00, vierteljährlich 5.00, halbjährlich 9.00, jährlich 16.00. Einmalige Anzeigen nach Vereinbarung.

Halle - Saale

Dienstag, 19. Januar 1926

Anzeigenpreis:

Die ersten 10 Zeilen zu 10 Pfennig, die folgenden 5 Pfennig. Familienanzeigen 5 Pfennig. Kleinanzeigen 4 Pfennig. Einmalige Anzeigen nach Vereinbarung. Einmalige Anzeigen nach Vereinbarung. Einmalige Anzeigen nach Vereinbarung.

Der Protest gegen den Besatzungsschwindel

Deutsche Schritte in London, Paris und Brüssel

Erfolgreicher Protest in London

London, 18. Januar. (Eigener Drahtbericht.)

Wie wir bereits berichten konnten, ist den deutschen Botschaftern von der Reichsregierung der Auftrag ergangen, die Regierungen, bei denen sie akkreditiert sind, um Unterstützung der Forderungen im besetzten Gebiet zu bitten und auf den Erfolg gegen die Besatzungsmaßnahmen durch die aufblühende Ueberlastung der zweiten und dritten Zone hinzuwirken. Die dem Auftrag ist der deutsche Botschafter in London, Eihamer, als erster nachgegangen. Eihamer betonte im letzten Office, die vorgelegte Neueinteilung der Besatzungswirkung nicht allein gegen den Verfall der Besatzung, sondern auch gegen den „Geist von Locarno“. In diesem eingeweihten diplomatischen Kreise wird mit aller Schärfe festgestellt, die Maßnahmen der englischen Regierung auf den Schritt des deutschen Botschafters ist für Deutschland sehr unangünstig. Man sieht auf dem Standpunkt, daß dieser Protest nicht viel nützen werde, da mit dem Geist von Locarno und ähnlichen Argumenten in irgendwelchen Dingen nicht viel anzufangen sei. Dingen wird von anderer Seite auseinandergelegt, im Domesplan wären auch die Unterhaltungsstellen der Besatzungstruppen mit einbezogen und schließlich, sie auf ein Minimum zu beschränken. In diesem Sinne selbst gegen den Domesplan. Wie jedem Mitglied der Besatzungstruppen wird die Möglichkeit der Besatzungstruppen durch eine Umwandlung genau festgelegt ist, so daß bei einer teilweisen oder gänzlichen Freigabe einer Zone stets eine neue Umwandlung getroffen werden müßte, falls bei jedoch die Truppenzahl jedesmal niedriger ausfallen hätte.

Es wird erwartet, daß die deutschen Botschafter in Paris und Brüssel wegen der Stärke der Besatzungstruppen in Paris und Brüssel ähnliche Schritte wie der deutsche Botschafter in London unternehmen.

England weint Tränen der Teilnahme

London, 18. Januar. (Eigener Drahtbericht.)

Mit dem deutschen Protestbrief beschäftigt sich mit Ausnahme des „Daily Telegraph“ kein einziges der Morgenblätter mit dieser Frage. Der diplomatische Korrespondent „Daily Telegraph“ berichtet noch, daß der deutsche Botschafter

hingehend unterstützt wurde, daß die Entscheidung der Alliierten in der Besatzungsfrage richtig gewesen worden sei. In dem deutschen Protest wird, wie der diplomatische Korrespondent bemerkt, auf den Artikel 429 des Versaillervertrages, der verlegt worden sei, hingewiesen. Der größte Teil der Rede des Botschafters in England mit dem Inhalt der Besatzungsmaßnahmen der englischen Diplomaten, eine Vermehrung der Besatzung bei den Alliierten zu erreichen, seien leider erfolglos gewesen. Vom Standpunkt der Wirtschaftlichkeit und der Reparationen sei eine Verminderung der Besatzung, die jährlich 240 Millionen Goldmark koste, nur zu begrüßen.

Doch Dawes-Sklaverei

New York, 18. Januar.

Die Veröffentlichung der Rede des amerikanischen Generalratsmitgliedes der Deutschen Reichsbank, Mac Carrahs, durch die deutschen Botschafter hat hier sensationell gewirkt. Mac Carrahs teilte Mac Carrahs unserem Vertreter mit, daß seine Rede missverstanden worden seien. Der Wunsch, Einsicht in den Wortlaut der Rede zu bekommen, wurde jedoch abgelehnt. Dagegen erhielt unser Vertreter eine halbe Stunde später eine schriftliche Erklärung des Präsidenten des Bond-Clubs, Graham, in der einleitend hervorgehoben wird, die deutsche Regierung habe sich nicht verpflichtet, die Besatzungstruppen zu vermindern. Ein Beispiel dafür, wie es sich wirtschaftlich einzurichten versteht, findet man in der Anlage der Deutschen, die falls sie die Einkommen von breiten, kräftigen und vierter Klasse, besonders aber in letzterer, fahren. Wenn die Bevölkerung bereit und glücklich bemüht ist, zehn bis vierzehn Stunden zu arbeiten, um welche Arbeit es sich auch handelt, wenn eine Frau häuslich wohnt, ein Mann Arbeiter oder einer Klub die Kraft ziehen zu helfen und wenn ein Junge fünfzig Jahre alt werden will, während sein Vater ihn leise, dann wird sich selbstbewußt, daraus ergeben, daß gerettet und gepart wird. Denn müssen von selbst die Ersparnisse kommen, die den für industrielle Unternehmungen notwendigen Kapitalbestand hervorbringen.

Ausweichend wird dann in der Erklärung weiter gesagt, die Bemerkung Mac Carrahs sei nicht in Verbindung mit dem Dawes-Plan getrieben. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß die finanzielle Lage in ihren Berichten über die Ausführungen Mac Carrahs den Dawes-Plan ausführlich besprochen haben.

Kartell gegen Doumer

Neue Schärfe im Konflikt zwischen Finanzkommission und Regierung

Paris, 18. Januar.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Die Finanzkommission hat Sonntag vormittag die Prüfung des Kartellprojektes fortgesetzt und am Nachmittag das mit gleichzeitiger auch die Vorarbeiten über die Regierungsvorprojekte aufgenommen. Zu Artikel 11 des Regierungsvorprojektes, der die Erhöhung der Zölle für Tabak, wurde vorgezogen, den Zölle für 62,50 Franken, wie die Regierung beantragt, auf 50 Franken herabzusetzen. Der Antrag wurde angenommen. Die Regierung des Regierungsvorprojektes, die die Zölle für Tabak, wurden miteinander verglichen, ohne daß eine Entscheidung gefaßt wurde. Doch ergab sich eine Mehrheit für den Vorschlag Doumers, die Steuer, auf 13 Prozent festzusetzen, anstatt auf 2-3 Prozent, wie das Kartellprojekt vorsieht. Die Regierungsvorprojekte wurden aufrecht gehalten. Die Regierungsvorprojekte wurden aufrecht gehalten. Die Regierungsvorprojekte wurden aufrecht gehalten.

Dowen Young beugt vor

New-York, 17. Januar.

Dowen Young erklärte in einer furchtlich gehaltenen Rede in Chicago, daß die vierte Dawesjahreszahlung für Deutschland eine harte Probe bedeuten würde. In Bezug auf die fünfte Jahreszahlung könne man nur sagen, daß kein Mensch weise genug sei, um zu wissen, wieviel Deutschland dieser Verpflichtung nachkommen könne. Sein Wunsch wisse, wieviel gläubiger Deutschland überhaupt habe. In seiner Rede erklärte Young ferner, daß Deutschlands Export begannen hat, den Import zu überflügeln; der Export müsse aber bedeutend größer werden, wenn Deutschland seinen Reparationsverpflichtungen nach dem Dawesplan nachkommen solle.

Eine neue Form der Landarbeit

Die Zahlen der Arbeitslosen in den Städten steigen. Keine Regierung, wie sie auch sei, wird das zu ändern vermögen. Wir hätten längst erkennen müssen, daß wir über-industrialisiert sind. Aber bisher ist immer die Industrie auf irgend eine künstliche Weise durch Finanzierung des Exportes u. dgl. in ihrer übernatürlichen Größe gehalten worden. Das muß einmal ein Ende haben. Dann werden die städtischen Arbeitermassen, die durch Zutrom vom Lande her entstanden sind, aufhören zu wachsen, und ein Rückstrom nach dem Land muß einsetzen.

50 Jahre lang haben wir einen ununterbrochenen Wanderstrom vom Lande in die Stadt gehabt. Dieser Strom wird sich umkehren. Alle diejenigen Menschenkräfte, die sich noch ihrer ländlichen Jugend zu erinnern vermögen, werden zurückfinden. Dadurch werden sich die Arbeiterverhältnisse auf dem Lande, die bisher unter dem Abstrom und unermeßliche Mühe der Umstellung von Industrie auf Landwirtschaft, die wir bitter nötig haben um der Volksernährung willen und die wir nicht mehr aufgeben können. Jedoch auch eigentlich ein Vorgang der Heilung und der Erneuerung und der Errettung eines überindustrialisierten Volkes sein müßte, das kann dadurch, daß wir es solange hinausgezögert haben, zu einer katastrophalen Wendung und zu einer schweren Gefahr werden.

Eine Million Erwerbslose oder auch nur eine halbe Million sind nicht so leicht auf das Land zurückzuführen und noch viel weniger kann man sie selbst überlassen. Es bestehen drei Möglichkeiten, der Erwerbslosigkeit zu begegnen:

Die erste Methode ist die, daß man in den Städten Erwerbslosenunterstützung gewährt. Schwache Regierungen glauben sich damit vor der Revolutionsgefahr loszumachen. Sie irren sich; sie schaffen damit nur Volkseigenheiter in den Städten. England geht diesen gefährlichen Weg und wird sich in Gefahr, ihn aus Katastrophe ebenfalls zu begehen.

Die zweite Methode ist die der sogenannten produktiven Erwerbslosenunterstützung: d. h., man nimmt angeblich produktive Unternehmungen vor, z. B. Kanalbau. Das hat die große Gefahr der Inflation. Viele besteht allerdings nicht, wenn die Erwerbslosenkolonnen in die Landwirtschaft geschickt werden, indem mit gelegentlichem Zwang die Landwirte angewiesen werden, die Massen zu beschäftigen, zu beschäftigen und zu bezahlen. Aber das ist wiederum eine große politische Gefahr; denn das heißt, die Volkseigenheiter auf das Land zu schicken, während doch bisher wir in Deutschland nur dadurch vor dem sozialen Umsturz und vor dem Volkseigenheit befreit sind, daß das Land sich als immun gegen die Revolution bewiesen hat. Produktive Erwerbslosenunterstützung ist Zwangsarbeit, und Zwangsarbeit auf dem Lande ist Plünderung von Volkseigenheit. Wenn wir diesen Weg gehen, so werden eines Tages sowohl die Bauernhöfe wie die Schöfer in Feuer aufgehen.

Der dritte Weg ist der der freiwilligen Umsiedlung. Es ist der natürliche und der einzige, der wirklich große Veränderungen und Heilungsvorgänge hervorbringen kann. Damit aber die freiwillige Umsiedlung vor sich gehen, gehört dazu die Macht und Gewalt der richtigen Preisrelation; nur die Gewalt des freien und des richtigen Preises vermag in der Volkseigenheit große Umstellungen herbeizuführen. Das Niveau der Agrarpreise muß über das Niveau der Industriepreise steigen und darnach muß auch das Niveau der Agrarlöhne über das der Industrielöhne steigen. Diese Entwicklung wird eintreten an dem Tage, wo uns die Amerikaner nicht mehr borgen. Dann läßt die große Wehrmacht nach, von der unsere städtische Bevölkerung in den letzten zwei Jahren in einer Art Trancezustand gelebt hat. Dann werden die deutschen Agrarprodukte wieder ein notwendiger und begehrter Artikel in Deutschland werden müssen.

Aber wer weiß, wieviel tritt diese heilige Wendung, welche allein zur Gesundheit und zum Verwinden der großen erwerbslosen Massen führen kann, noch nicht ein. Der gefährliche und tödliche Rump nicht weiter, — und als notwendige Folge geht die Arbeitslosigkeit auf weiter. Nebenfalls besteht eine sehr ernste politische Gefahr für die Landwirtschaft darin, daß allerlei fopplige Experimente der Verheerung oder der Zwangsverpflanzung der Landwirtschaft mit den erwerbslosen Massen von unserer Regierung vorgenommen werden. Man wird auf die 150 000 polnischen

0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Das Ende der Krise?

Dr. W. M. Frhr. von Bising.

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Das Jahr 1926 beginnt ebenso wie 1925 mit einer Hoffen-

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Industrie der Welt auf dem Weltmarkt und im Inland

Der Amerika-Vertrag der Wfa

Die Vermittlung der Wfa gab vor Vertretern der

Die finanzielle Lage ist garantiert. Auch das

Auf Anfrage wurde mitgeteilt, daß eine amerikanische

Die Karozerlebau A.-G. unter Geschäftsaufsicht

Table with 2 columns: Stock prices and company names.

Table with 2 columns: Stock prices and company names.

Table with 2 columns: Stock prices and company names.

Halle und Umgebung

Halle, 18. Januar.

„Bitte recht freundlich!“

Mutti und Wubi haben Wati zum Dienst abgeholt. Wubi sieht ganz im Sinne des Halle'schen Winterportes. Wogu u. a. gehört: Glandern auf jedem möglichen und vor allem unmöglichen Gelände. Ferner Nabeln. Und zwar motorisches Nabeln (Wati oder Verha machen „Bieh, Schimmel, zieh“). Oder automatisches Nabeln. (Wubi faust mit dem Schitten jeden Anlagenhang hinauf.)

Wfo führt Wati seinen Sprößling einen der vielen „Berge“ der Neuen Promenade hinunter. In Ermangelung eines Schiltens glaubt Wubi mit väterlicher Hilfsen. So ist man ziemlich am Fuße des „Berges“ angelangt. Plötzlich eine Stimme aus der „Tiefe“: „Ginen Augenblick bitte und bitte recht freundlich!“

Wir schauen auf und in einen Photo-Apparat. Weiben, wie unter einem suggestiven Zwange, stehen und gruppieren und malerisch (mit dem Accent auf der Wooten). Ein junges Mädchen will sich unserer Gruppe anschließen. Es wird ihr jedoch höflich abgelehnt, davon Abstand zu nehmen.

Manu, denn! Wati, was hat man denn mit dir vor? Siehst dich bereits in Bildergalerie interessanter Männer vereinigt. Während Mutti mit einem liebevollen Blick auf ihren neuen Pflichtenmantel an eine Modezeitung denkt.

„Dante“ ähnt es freundlich heraus. Mit einem dankbaren Gruß und seiner Familie will Wati an dem lebenswichtigen Punkt vorübergehen. Aber da kratzt auch schon ein Nebelstern an ihm herüber: „Bistdu bist der Herr die Lebenswürdigkeit, uns jene Adresse... Prima, primissima Ausführung... Das ganze halbe (oder das halbe ganze?) Dutzend vier Mark... Wieder werden ins Haus gebracht...“

Der Nebelstern tauscht am Wati herüber und - vorüber. Das also war der Zweck jener Aufforderung zum Photographieren. Illusionen schwanen dahin...

Der freundliche Lichtbildner aber war um eine Enttäuschung reicher und um eine photographische Platte ärmer. Diese Platte war eine Zürierung...

Die Platzfrage des Tuberkulose-Krankenhauses
ist nunmehr endgültig gelöst. Es wird auf einem vom Fiskus zur Verfügung gestellten Gelände

zwischen Landgestüt Kreuz und „Geißepar“ errichtet werden. Die Größe des Geländes ist noch nicht endgültig festgelegt. Das Krankenhaus wird geräumig weit von der Straße zurückverlegt. Vor dem Gebäude, das völlig in der Sonne liegen soll, werden sich Terrassen erheben, während den südlich ein großer Garten folgen soll.

Die Entwürfe zu dem Neubau, der voraussichtlich schon im März in Angriff genommen werden soll, sind von dem bekannten

Halle'schen Architekten Regierungsbaumeister Boediger angefertigt worden, der u. a. auch den Erweiterungsbau der Mittelschule geleitet hat.

Auch in der heutigen Stadtverordnetenversammlung wird die Frage der Errichtung eines Rungentanzplatzes amgeschnitten werden, da die sozialdemokratische Fraktion den Magistrat um seine Stellungnahme in der Angelegenheit in einer besonderen Anfrage ersucht.

Die Reichserziehungswoche in Halle

24.-31. Januar.

Auch in Halle benutzten die christlichen Erziehungsbereiche eine Erziehungswoche; die Vorbereitungen dazu sind getroffen. Am Sonntag, den 24. Januar, abends 8 Uhr wird eine georgeliche Kundgebung im Dom stattfinden, zu der alle evangelischen Eltern eingeladen sind.

Jedes Geschlecht hat die Aufgabe, die heranwachsende Jugend zu bilden. Das ist der natürliche Trieb, so natürlich, daß es keine Mutter unterläßt, in ihr Kind schon die ganze Seele des eigenen Geistes hineinzugießen. Doch kann dabei der Erziehungstrieb nicht stehen bleiben; er sucht sich neue Formen, um sich möglichst breit und tief zu entfalten; er lebt auch nicht bloß im einzelnen, sondern im gesamten Volke.

Und auf welches Ziel hin soll man erziehen? Wollen wir eine Veränderte- und Gedächtniskultur haben oder darüber hinaus Entwicklung der natürlichen Fähigkeiten? Oder ist es nicht unumgänglich nötig, daß wir das Göttliche in unsern Willen aufnehmen und es vor die Kinder bringen? Besten Endes gibt es keine Erziehung zu geschlossenen Persönlichkeiten ohne religiöse Grundlagen. Christus, noch dem ich unser Volk nennt, war ja ein Meister der Erziehung und ein großer Freund der Kinder. Was er den Kindern beibringen wollte, soll ihnen erhalten bleiben!

So verjehen denn der Reichsernährungs, der Bund „Haus und Schule“, der Verband evangelischer Schulgemeinden u. a. m. einmal im Jahre die Aufmerksamkeit des gesamten Volkes auf das christliche Erziehungsgesetz durch Veranstaltung einer Reichserziehungswoche zu richten, auf die hermit ausdrücklich aufmerksam gemacht werden soll.

Es geht um die Zukunft unserer Kinder und damit des ganzen Volkes!

— **Abfahrender Unfall im Rennwerk.** Am Freitag abend verunglückte der Arbeiter Max W. in die Halle südlich. Er war in der Förderanlage mit dem Abziehen von Seilbahnwagen beschäftigt. Entgegen den im Wort und Bild dargestellten Vorschriften hat W. einen Wagen anstatt an der Seite an der Rumpfbank fahrend rückwärts abgezogen. Er geriet hierdurch zwischen zwei Pufferwägen und erlitt einen Bruch der Halswirbelsäule. W. stand im 48. Lebensjahr und war verheiratet.

— **Einbruch.** In diesen Tagen wurde in dem Hause der „Agronomia“, Wilhelmstraße 30, ein Einbruch verübt. Die Diebe, die bisher noch nicht festgenommen sind, brangen von der Giebelstiege aus in die Wohnung ein und ertröben dann die Speisekammer, aus der sie Fleisch- und Wurstwaren stahlen.

— **Infolge des Schneefalles** sieht sich der Verband zur Wahrung der Interessen des gesamten Transporthandels in Halle a. S. und Umgegend e. V. gezwungen, an den karitativen Hoffspenden einen Aufschlag von 50 Prozent zu erheben.

— **Städtefeuerlöscher** der Provinz Sachsen. Auf die in der heutigen Ausgabe enthaltene Bekanntmachung des Magistrates

Der lachende Dritte

Beijerte mit hoch da neulich folgendes amüßige Gespräch: „Ich kummle so ohne besonderes Ziel durch die Straßen der Stadt, warz im Vorbeigehen einen Blick ab und zu in die erleuchteten Schaufenster der Geschäfte und beobachte dies und jenes. Zu einigen Abstand vor mir her wandelten schon eine ganze Reihe der Damen gefahren Autos, scheinbar in eifriger Diskussion über eine aktuelle Straßenfrage begriffen, wie ihre gelegentlichen schmunzvollen Sandbewegungen andeuteten. Plötzlich blieb die eine wie vom Schlage getroffen stehen, machte einen Schritt nach rückwärts und starrte interessiert vor sich auf den Boden, dabei heilig bemüht, die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden möglichst von sich und dem, was sie beschäftigte, abzuwenden. Die beiden anderen Damen blieben jetzt gleichfalls stehen, wie es schien, einigermaßen empört über diese impulsive und unentschuldigte Neuerung seines eigenen Willens, dann kamen auch die drei endlich zurück und richteten nun ebenso fasziniert ihre Blicke auf einen gegenüber und gleichfalls demselben Gegenstand und in ihren Augen ein seltsam lächelndes Feuer anzusehen und ihre Pupillen eigenartige Schwärzungen machten, als ob sie etwas Dämonisches vor den übrigen Passanten verbergen wollten. „Du, Uebel, ob wir da wirklich einen echten Brautjungfer gefunden haben?“

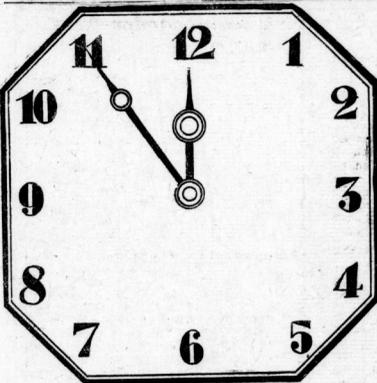
„Nun, Selma, das dürfte dich ja nicht allzu sehr kümmern, denn der Ring gehört mir, ich habe ihn gefunden!“

„So siehst du aus,“ fuhr die Dritte auf, „ich brauche mich bloß zu hüten, denn hätte ich ihn; selbstverständlich gehört er uns allen beiden, und wie teilen uns in den Ring.“

Die nun folgende, immer hitziger werdende Unterhaltung horte ich von einem Schaufenster in der Nähe aus an. „Als ich jedoch anfang, kalte Füße vom Stehen zu kriegen, und die Drei sich gar nicht einig werden konnte, griff ich in den Streit als Friedensrichter ein. Ich ging näher, zog in liebenswürdiger Weise den Ring, blühte mich und hob vor den Augen der Wütenden den Ring auf mit dem Worten: „Finger ist, wer eine Sache erbt und nicht an sich nimmt! Gehe, meine Damen, lassen den Ring zwar erbt, ich aber habe ihn an mich genommen, nachdem ich ihn gleichfalls erbtet hatte. Wofür bin ich der Finder und nicht die. Warum lieben Sie ihn auch so lange liegen? Eine Kette für die Zukunft, meine Damen, auf Wiedersehen!“

Dr. W.

— **Fußball 1926.** Von allen Halle'schen Vereinen hat die Fußballvereinigung wohl mit am meisten für die Propaganda ihrer Bestrebungen zu kämpfen. Denn die häufigen Radio-Übertragungen wollen auch im neuen Jahre kein Ende nehmen. Auf dem am Sonntag im „Reumarktschützenhaus“ abgehaltenen Fußballabend wurde diesmal nicht zum großen Feldzug gegen Störungen geblasen, die gab es überhaupt nicht, denn hier herrschte nicht das Nadeln, sondern der Klang. Es klappte alles ausgezeichnet. Es herrschte eine Gebührensicherheit und ein Aufnahmefähigkeits, die erstaunlich waren. Die beiden Scherren auf dem Rasen wollten sich nicht verringern. Es herrschte eben Hochspannung in den Beinen und den Herzen. Die mächtigen Gegenstännten funken dort, als wenn es nur einmal im Jahre zu tanzen gäbe. Geiselt wurden sie jedoch alle durch die antreibenden Jazz-Musikeln der Frauenhochschule. Dem Klang gingen voran eine sehr geschickt aufgenommene Fortschrittliche und ebenso reich besetzte Kombo, die unter Leitung des 1. Vorsitzenden Dampf zur Fortschrittlichen unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Dampf zur Fortschrittlichen unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Erfolg luden wie dieser Fußball.



Die letzten Stunden

unseres **Inventur-Ausverkaufs** ist Freitag, d. 22. Januar. Wenn Sie Geld sparen wollen, so benutzen Sie die **billigen Ausverkaufs-Preise!**

Prüfen Sie unsere Angebote:

- Winterjoppen u. Hosen**
- Winter-Loden-Joppen 14,50
 - Winter-Joppen 27,-
 - Strickwesten 6,90
 - Windjacken 9,-
 - Herren-Hosen 4,25
 - Herren-Hosen 4,90
 - Herren-Sporthosen 5,90
 - Manchester-Hosen 9,80
 - Pelzjoppen** in Oppossum, Lamm oder Katze

- Herren-Ülster u. Raglan**
- solide Stoffqualitäten, gute Verarbeitung und Paßform 26,-
 - Herren-Ülster u. Raglan 29,-
 - Herren-Ülster u. Raglan 36,-
 - Herren-Loden-Mäntel 16,50

- Herren-Anzüge**
- mod. Homespun und Donerastoffe, mod. Verarbeitung, gute Paßform 24,-
 - Herren-Anzüge 28,-
 - Herren-Anzüge 33,-
 - Ein groß. Posten Anzüge für das Alter von 18 bis 17 Jahren nur 15,-

- Herren-Sport-Anzüge**
- moderne Homespunstoffe steifig mit Brecheseite 26,-
 - Herren-Sport-Anzüge 31,-
 - Herren-Sport-Anzüge 38,-
 - Herren-Gummi-Mäntel 13,50

- Herrenwärsche**
- Oberhemden 4,75
 - Oberhemden 5,25
 - Normalhemden 2,20
 - Doppelbrust, wollgemischt 2,60
 - Futterhose 2,60
 - Einsatz-Normalhemd 2,60

- Herrenartikel**
- Binder 65
 - Hosenträger 65
 - Handschuhe 95
 - K'seidene Schals 1,65
 - Herren-Hüte 3,90
 - Sport-Mützen 95



Turnen, Spiel und Sport

Von der Jordanshöhe zum Schluchttal

Große Beteiligung beim Jubiläumssportfest des Oberharzer Ski-Klubs — Kuert-Brannlage Harz-Skimeister — Erfolg eines Hallenskiers — Goslar gewinnt den Armeepatrouillenlauf

Zur 30. Jubiläumssfeier des Oberharzer Ski-Klubs wurde der 21. Verbandsskitauf unter außerordentlich großer Beteiligung der besten Skiläufer bei prachtvollem Winterwetter (Schneebedeckung ungefähr 70 Zentimeter) ausgetragen.

Die in Aussicht genommenen Sonderzüge von Berlin und Hamburg waren wegen mangelnder Beteiligung nicht abgefahren worden. Dankschreiben über den Besuch aus Leipzig, Nordhausen und Halle, wo gleichfalls ein Sonderzug mit großem Erfolg eingeleitet worden war, sowie dem übrigen Harz alle Grüße.

Die Langlaufstrecke. Die Wettläufe bestanden aus einem 18-Kilometer-Langlauf, einem Sprunglauf und einem Damentauflauf über 8 Kilometer. Die Wettläufe im D. S. S. errang wieder Kuert, Brannlage, in der besten Zeit des Tages im kombinierten Lang- und Sprunglauf, 18 Kilometer in 1:19:44; Sprungweite 18-20+22,5 Meter. Zweiter wurde Wendeborn, Sonnenberg, mit 1:20:47 und 13-16+16,5.

In Klasse II siegte Demuth, Klausthal in 1:26:18, in Altersklasse I Gabl, Brannlage, in 1:26:32 und in Altersklasse II Giesler, Oberdrill in 1:51:44. Der über 3 Kilometer führende Damentauflauf wurde von Frä. Tilly Babst, Brannlage, in 15:43 gewonnen.

Vom Hallenski-Eislauf

bestelligten sich 55 Mitglieder. Im Juniortauflauf waren Herz und Garmisch, in der Altersklasse I Haas und Stampfisch angetreten, die sämtlich ausgeschieden ließen, aber infolge der überaus scharfen Konkurrenz und dem bei den Flachlaufgruppen herrschenden Mangel an Training keinen Platz belegen konnten. Zu

der Altersklasse II dagegen konnte der Stillehörer des Hallenski-Clubs, Gustav Rahgang, mit 1:28:23 einen zweiten Platz belegen.

Die Sprungrennen am Sonntag erfreuten sich tieferer Anteilnahme der Bevölkerung.

Den weitesten Sprung erzielte mit 26,5 Meter der Wormaldeer Arne Engb-Brannlage. Im kombinierten Lauf schritt, wie schon beim Langlauf, der Brannlageer Kuert am besten ab. Er sprang 18,20 und 22,5 Meter und sicherte sich endgültig den Titel als Skimeister vom Harz. Im Sprunglauf der Klasse I siegte Friedrich-Brannlage (20, 21, 26 Meter) gegen Stahlmann-Brannlage (15, 19, 20 Meter). Im Sprunglauf der Klasse II der Wormaldeer Engb (21, 25, 26,5 Meter) vor Wormaldeer (23, 25, 24 Meter).

Die Armeepatrouillenläufe trafen 10 Patrouillen in Größe von je einem Führer (Offizier oder Unteroffizier) und 8 Mann an den Start. Den Patrouillenläufen, welche den Schneefußsport mit in den Dienst der militärischen Ausbildung stellen sollen, wurde jeweils ein besonderer militärischer Auftrag zu Grunde gelegt, dessen Ausführung nach einem bestimmten Wertungssystem bewertet wurde. Bei dem nur teilweisen Vorhandensein einer gefalteten Spure und der einer Schneefuß-Parade entsprechende feldmäßige Ausführung mußten die gestellten Anforderungen als nicht gering bezeichnet werden.

Resultate: 1. wurde Inf.-Regt. 17, Goslar, Führer Garmisch, 4 Stunden; 2. 3. Regt. Inf.-Regt. 12 Goslar, Führer Oberleutnant Giesler, 4:38:20; 3. 1. Regt. Inf.-Regt. 12 Wormalde, Führer Feldwebel Süß, 4:48:40; 4. 2. Regt. Inf.-Regt. 12 Cuedlinburg, Führer Leutnant Dorn, 4:40:12; 5. 3. Regt. Inf.-Regt. 17 Goslar, Führer Oberleutnant Schmitt, 4:47:20; 6. 3. Regt. Inf.-Regt. 12 Halberstadt, Oberleutnant Wiege, 5:07 (nachdem die beste militärische Wertung); 7. 3. Regt. Inf.-Regt. Cuedlinburg, Feldwebel Doppermann, 4:57; 8. 3. Patrouille, fiktional.

Die jeigriche Patrouille 8. Regt. Inf.-Regt. 17 erhielt als Wanderpreis den Hamburger Pokal.

11. Oktober, 16. Januar. (Vergrößerung des Elektrizitätswerkes.) Die gemitliche Ausbreitung der Elektrizität, die die Gaswerke immer mehr zurückdrängt, hat jetzt Zahlen gegen eine Erweiterung unserer städtischen Elektrizitätswerke notwendig gemacht. Besichtigend durch, daß man sich auf Stromabgabe von der Höhe umschließt und nur die wichtigsten Anlagen mit eigenen Maschinenaggregaten erzeugt, hat sich in den vergangenen Jahren ein Umbau vermeiden lassen. Nun aber wird die Notlage immer dringender. Die Stromlieferung in verschiedenen Stadtteilen läßt sich langsam zu wünschen übrig, das Kabelnetz hat sich fast verdoppelt. Im vorigen Jahre hat das Werk bereits in der Oberstadt ein beschleunigtes Lampenwerk eingerichtet, indem es in den Anlagen der Gärtnerei eine Wellblechhalle aufbauen ließ. Aber der Werkstand konnte auch dadurch nicht restlos beseitigt werden. Jetzt nun haben die Stadtväter in beiderer Sitzung den Umbau des Elektrizitätswerkes an der Erweiterung des Werkes, um dort im gegebenen Augenblicke die erforderlichen Erweiterungsarbeiten für Elektrizitätswerk und Straßenbahn vornehmen zu können.

12. Oktober, 18. Januar. (Infektionskrankheiten.) In den vergangenen Jahren der letzten Wochen sind mehrere Personen schwer erkrankt. Die sich mit dem Sprossel von an Maul- und Rinderpest erkrankten Tieren infiziert hatten, siebenjährigen Kinde, das von Kranken Röhren stammender Milch getrunken hatte, ist der Körper bis zur Unkenntlichkeit geschwunden.

13. Oktober, 18. Januar. (Durch Rauchgas getötet.) Ein in der Entschärfung der Mitteldeutschen Schießsportgesellschaftiger Schöffer wurde bei einer Reparatur durch Einatmen von Rauchgasen schwer vergiftet. Bevor man ihm Hilfe bringen konnte, war er bereits gestorben.

14. Oktober, 18. Januar. (500 Morgen Acker beschwunden.) Seit Jahren schwebt ein Streit zwischen der Stadt Köthen und der St. Jakobische um die Weidung der drei Weidungen. Durch eine Stiftung um 1550 hatte Fürst Wolfing von Anhalt-Köthen dem Stadtrat 666 Morgen Land zur Begründung der Weidungen geschenkt. Jetzt sind davon nur noch 160 Morgen vorhanden. Der Rest ist im Laufe der Zeit verschwunden. Das Landgericht hat nun in dem jüngeren Zeite zu einem Vergleich geraten, so daß nun die Stadt und die Landesherrschaft sich an der Weidung beteiligen.

15. Oktober, 18. Januar. (Selbstmord wegen schlechter Geschäftsaussichten.) Ein Jagdrentierhalter hat sich heute erschossen. Als Mitarbeiter einer kleinen gut eingerichteten Jagdrentierfabrik er über seine Verhältnisse, trotz guter Einkünfte. Als das Geschäft in letzter Zeit immer mehr zurückging, griff er zur Waffe.

16. Oktober, 18. Januar. (Bakteriologisches Laboratorium.) Die Stadtväter beschließen die Einrichtung eines bakteriologischen Laboratoriums, welches im Verwaltungsgelände des Schlachthofes untergebracht werden soll. Neben den in Cuedlinburg angefallenen Untersuchungen (Milch, Milch, Wasser usw.) sollen dem Institut nach einer Forderung der Regierung die Untersuchungen aus feldmäßigen Gebieten und Gemeinden des südlichen Teiles des Regierungsbezirks übertragen werden.

17. Oktober, 18. Januar. (Kraftstoffverbindung Zogau-Großtreben-Preititz.) Wie uns vom Postamt mitgeteilt wird, erfährt unsere bisher gut eingeführte Kraftstoffverbindung nach Preititz vom 20. Januar ab eine weitere Verbesserung durch Einführung gewerkschaftlicher. Außerdem sind noch einige kleine Verbesserungen vorgenommen worden, so daß es im Interesse aller liegt, sich den die bisherige Anbahnstellen verteilten Nachplan anzuschließen, sollen nicht unliebsame Veränderungen eintreten. Die Fahrten zwischen nunmehr an die Eisenbahnzüge von Halle, Leipzig, Halberstadt, Preititz und Preititz an. Die Fahrten verkehren in Zogau aus weiterhin das Preititz (Kampffeld), Markt und Postamt mit Halbestellen, außerdem Kreitzsch, Jücheln, Reichenfeld, Deutschen, Großtreben und Ziegenburg.

18. Oktober, 18. Januar. (Folgen schwerer Zusammenstoß.) Gestern Abend stieß ein von auswärts kommendes Motorrad auf der Straße nach Berga mit einem entgegenkommenden holländischen Motorrad. Der Unfall ist voller Pöbel mit zwei Personen befeht. Jedes war so heftig, daß das Motorrad vollständig zertrümmert wurde. Die beiden Fahrer mußten sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, da schwere lebensgefährliche Verletzungen davontrugen. Dem Vernehmen nach soll das holländische Motorrad schwer verletzt sein, aber auch die mangelnde Sicherheit des Motorrades soll Schuld haben, da infolge der großen Hitze das Wasser in der Radkammer eingetroffen war.

19. Oktober, 14. Januar. (Schwerer Unfall.) Am Dienstag nachmittag wurde der Arbeiter Giese von Mühlentöchter beim Dolgahren in seinem Geschäft überfahren. Der mit 2 Meter Durchmesser behaltene Wagen ging ihm über den Kopf. In schwerverletzten Zustande hat der Verunglückte noch über eine Stunde im Hofe gelegen. Ammann Bornstein-Göppnitz brachte ihn mit Auto nach Raumburg ins Krankenhaus.

20. Oktober, 14. Januar. (30 an der Spitze.) Das von lange Zeit unbeschäftigte Restaurant am Franziskaner wird in Kürze wieder eröffnet. Die Bewirtschaftung geht in die Hände des Gastwirts Wolf in Reisdorf, einem tüchtigen Fachmann, über.

21. Oktober, 18. Januar. (Ein französisches Auto in die Gasse gefahren.) Ein Kraftwagen der französischen Ausgabungskommission fuhr gestern in unserem Ort mit solcher Kraft gegen das Brüllengeländer, daß dieses vollständig zusammenbrach der Wagen sich überschlug und in die Gasse stürzte. Die beiden Anwesen konnten unter dem Verdeck vortrieben, hatten aber beträchtliche Verletzungen davongetragen, so daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußten.

22. Oktober, 15. Januar. (Kirchliche Nachrichten.) In der heiligen evangelischen Kirchengemeinde mit dem eingeschulten und eingepfarrten Pastorat Hofberg war nach den Familiennachrichten das kirchliche Leben im zurückgegangenen Jahre wieder ein recht reges. Es sind 27 Eheschließungen getraut worden, während 25 Tote die kirchliche Trauung verzeichnet haben. Geboren wurden 147 Kinder (71 Knaben und 76 Mädchen). Von den lebend geborenen Kindern gelangten 69 zur Taufe; in dem Jahre 1924 wurden noch 50 und aus früheren Jahren, im ganzen 108 kleine Mitglieder getauft. Zur kirchlichen Taufe gelangten 107 schulpflichtige Kinder (58 Knaben und 49 Mädchen). Das Abendmahl nahmen 607 Gäste (202 Männer und 405 Frauen), außerdem fanden 10 Krankekommunionen statt. Die Zahl der mit frischer Mitteilung bezeugten Bekehrungen betrug 10 einschließlich 4 auswärts geborenen Ortsangehörigen, davon waren 6 unter und 34 über 10 Jahre alt; eine Anzahl von Sterbefällen hat man der Kirche nicht gemeldet. Kirchenaustritte waren 62, Austritte 20 zu verzeichnen.

23. Oktober, 16. Januar. (30 an der Spitze.) Die Herbsttagung des Vereins für die Schloßrunderzeit findet zu Anfang des Monats Januar ihr 240jähriges Bestehen.

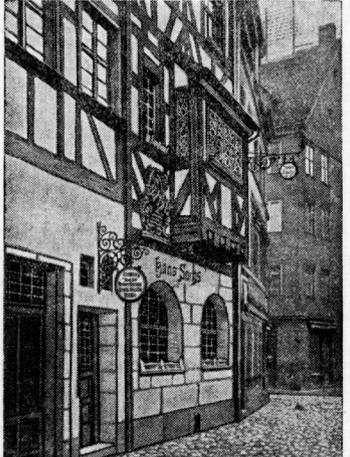
24. Oktober, 14. Januar. (Unglücksfall.) Der in der hiesigen Gasse wohnende junge Demmever Alfred Wittenberg wurde beim Besuche auf dem Wege zum Bahnhof von einem Gefährdung überfahren, so daß ihm ein Bein zerquetscht worden ist. Man hoffte den Verunglückten in die Weidungshaus zu bringen.

25. Oktober, 14. Januar. (Ehrung.) Herr Alfred Wittenberg, der am 18. Februar des Mannesgelebensverein Mitglied war, ist bei seinem Ableben vom Verein in Anbetracht seiner großen Verdienste um denselben zum Ehrenmitglied ernannt und ihm ein prächtiges Diplom überreicht worden.

350. Todestag von Hans Sachs



Am 19. Januar starb vor 350 Jahren in Nürnberg, 82 Jahre alt, der volkstümliche Dichter und bedeutendste Vertreter der Meisterlieder, Hans Sachs. Die Zahl seiner Meisterlieder gibt er selbst auf 4276 an. Doch haben weit mehr poetischen Wert seine Erzählungen, Schmähe und Heftschmähe, in denen sein köstlicher Witz und gelinder Humor zur Geltung kommt. Göethe hat in seinem Gedicht „Hans Sachsens poetische Sendung“ den Nürnberger Dichter am besten charakterisiert und damit nach langer Vergeßlichkeit wieder zu Ehren gebracht.



Hans Sachs' Wohnhaus in der Spitalgasse in Nürnberg

Nordwestdeutsche Rodelmeisterschaft

Aus Bad Salzungen wird uns mitgeteilt: Die für den 3. Januar angelegte Ausrichtung der Nordwestdeutschen Rodelmeisterschaft findet nunmehr am Sonntag, den 24. Januar, hier statt.

Eishockey-Europameisterschaft

Eine neue Entscheidungsrunde

Die Debator Kämpfe traten am Freitag mit dem Beginn der Schlacht in das entscheidende Stadium. Die Schweiz siegte gegen Österreich 5:3 (3:0). Der vorletzte Tag der Europameisterschaften im Eishockey fand in Prag ein sehr schönes und feines Spiel zwischen Österreich und England, das Österreich mit 3:1 (1:1) gewinnen konnte. Eine unerwartete Niederlage trug die Schweiz gegen die Tschechoslowakei mit 0:1 (0:1) davon.

Im Frankreichspiel siegte Polen gegen Spanien 4:1 (2:1). Bekanntlich wurde am Sonntag in diesem Wettbewerb im Eishockey ermittelt werden. Dadurch, daß Österreich und die Schweiz ihre Spiele gewonnen, stehen aber beide Nationen sowie die Tschechoslowakei punktgleich und es ist eine neue Entscheidungsrunde notwendig, die noch angeht wird. In den Sonntagsspielen erlitten die Tschechen, die in ihren bisherigen Spielen nicht gerade angenehm aufzufallen waren, ihre erste Niederlage. Sie wurden von Österreich mit 2:0 (0:0) geschlagen. Österreich war stets überlegen, während die Tschechen sich nur auf die Verleugung beschränkten. Die Schweiz war gegen England mit 7:4 (3:2) erfolgreich. Die Schweiz siegte ein ganz hervorragendes Spiel und sollte sich die beiden Punkte mit Sicherheit.

Das Eishockey-Spiel Deutschland-Frankreich in Garmisch. Für das Eishockey-Spiel Deutschlands-Frankreich am 19. Januar in Garmisch wurden große Vorbereitungen getroffen. Der Gauz G. C. als Veranstalter hat der Präzident des Schweizer Olympischen Komitees und einen Delegierten des Internationalen Komitees zum Besuch eingeladen. Die für den 18. und 19. Januar in Davos in Aussicht genommenen Europa-Spiele sind nunmehr festgelegt worden, da Frankreich, Italien und Belgien an der Teilnahme verhindert sind.

10. Deutsche Rodelmeisterschaft

Die 10. Deutsche Rodelmeisterschaft kam am Sonntag bei prachtvollem Winterwetter und harter Frost auf der neuen künstlichen Rodelbahn bei Schreiberhau zur Entscheidung. Die Beteiligung war überaus stark. In der Herren-Rodelmeisterschaft konnte H. Breiter-Brüdenberg seinen Titel nicht erfolgreich verteidigen und mußte ihn an Oskar Saale-Brüdenberg abtreten. Die Meisterschaft der Damen fiel an Frä. Hagemann-Brüdenberg. Die gleichzeitig ausgetragene 5. Deutsche Rodelmeisterschaft im Doppelfahrer wurde von dem vorjährigen Sieger Händler-Brüdenberg, der diesmal mit G. Saale fuhr, gewonnen.

Zwei neue Eislauf-Rekorde in Titisee

Bei dem aus Anlaß der Gründung des Eisbahnclubs in Titisee (Schwarzwald) veranstalteten Verbands-Schnelllaufrennen gab es zwei neue deutsche Rekorde. Der deutsche Meister Volkhardt-Wilona stellte über 8000 Mtr. mit 5:48 eine neue deutsche Höchstleistung. Bisher war Biedert-Berlin mit 5:50 der Rekordhalter. Heber 600 Mtr. verbesserte Eißler-Berlin die bisherige deutsche Rekordzeit seines Stammtarabens von 51 auf 49 Sekunden.

Mitteldeutschland im Fußball

Anhalt: Spielvereinigung Dessau - Postua 08 12:2; Victoria Halle - Rader Verburg 7:4; S. C. Köthen - Germania 3:4.

Sachsen: Sp. Sph. Magdeburg - Preußen Burg 1:2; Fortuna Magdeburg - S. C. Köthen 5:0; Victoria 06 gegen Komot 12:1; Eintracht Victoria - S. f. S. Weidensleben 8:1.

Sachsen: S. f. S. Weidensleben - S. C. Köthen 4:8; Sturm gegen Titisee 9:8; Victoria-National 3:7. Thüringen: S. f. S. Weidensleben - S. f. S. Weidensleben 10:1. Nordwestdeutsche: Olympia/Germania - Leipzig/Magdeburg 3:1; Victoria-Tortuna 1:5; S. f. S. Weidensleben 4:0; Titisee - Wader 3:8; Eintracht-Sportfreunde 1:6. Ostthüringen: 1. S. C. Jena - S. f. S. Weidensleben 6:2; Sp. V. Halle-Bismaria Weimar 4:6; S. f. S. Weidensleben - S. C. Köthen 8:1.

Städte-Fenerlosgeld der Provinz Sachsen.
 Denotationsbeiträge für das Jahr 1926.
 Die Beitragsausweise für das Jahr 1926 werden den Beitragsberechtigten in den nächsten Tagen anstelle zu werden. Auf die Feuerlosgeldbeiträge gemäß der Gesetzliche mit dem Vorzeichen einen Anschlag von 25% obwohl für die Feuerlosgeldbeiträge der Provinz Sachsen folgenden Satz und Aufschlagleistungen trotz der fraglichen Festsetzung der Bau- und Materialpreise um 80 bis 100% der Beitragsberechnung die Beiträge nur von den Beitragsberechtigten werden die Städte abgezogen nach den jeweiligen Festsetzungen der Provinz Sachsen.
 Die unter Berücksichtigung des Sachverhalts der Feuerlosgeldbeiträge der Provinz Sachsen sind nach Aufhebung der Beitragsausweise umzusetzen an die darin angegebene Zeit. Die Aufhebung eines Monats wird angenommen, bis die entsprechende Abholung geschehen ist. Beiträge, die nicht in dem angegebenen Zeitraume auf den Anschlag abgefordert werden, sind an die Zeit der Abholung zu zahlen.
 Halle a. S., den 15. Januar 1926.
 Der Magistrat.

KUPFER-U-EISEN-ROHRLEITUNGEN
 APPARATEBAU
 VERZINKUNG KUPFERSCHMIEDE

Stellenangebote
 Großes leistungsähiges **Blei-u. Zinnschmelzwerk** sucht tüchtigen, mit den Stoffen vertrauten und bei entsprechenden Kundenchaft beherrschenden **Vertreter** in den Provinz Halle und Umgegend.
 Angebote unter N. 3. 3798 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Maschinenfabrik sucht Vertreter
 für technischen Personal, der im Stahl- und Eisenhandwerk gut versiert ist und die allgemeine Arbeit u. d. Betrieb erfährt, aufstell-, beschaffungs- und abnahmungsarbeiten zu übernehmen. Schriftl. Angebote unter N. 3. 3801 bei H. Rudolf, Wölfe, Tüschstraße.

Werkstätte sucht einen Konstrukteur für Kolbenpumpen
 für Spezial- und allgemeine Konstruktion im Normalsystem der Pumpen. Ausführliche Beschreibung unter N. 3. 3800 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Krankensversicherung
 für nationaler Mittelstandes, auch als Mitarbeiter in Stahl- und Eisen **Herren und Damen** möglichst aus oder mit Beziehungen zu nationalen Kreisen, für dauernde Tätigkeit an guten Bezügen.
 Angebote unter N. 3. 3795 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

2 kaufmännische Lehrlinge
 für eine Fabrik, mögl. Abiturienten, einzustellen. Gute kaufmännische Ausbildung gewährt. Schriftl. Angebote unter N. A. 3790 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lehrling
 für einen von gutem Charakter am Tage um 4.20 gelohnt. Offerten unter N. O. 3716 an d. Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bäckerlehrling
 für einen von gutem Charakter, für eine Fabrik, mögl. Abiturienten, einzustellen. Gute kaufmännische Ausbildung gewährt. Schriftl. Angebote unter N. A. 3790 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lehrling
 für einen von gutem Charakter, für eine Fabrik, mögl. Abiturienten, einzustellen. Gute kaufmännische Ausbildung gewährt. Schriftl. Angebote unter N. A. 3790 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Hausmannsleute
 für einen von gutem Charakter, für eine Fabrik, mögl. Abiturienten, einzustellen. Gute kaufmännische Ausbildung gewährt. Schriftl. Angebote unter N. A. 3790 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zeichnerlehrling
 für einen von gutem Charakter, für eine Fabrik, mögl. Abiturienten, einzustellen. Gute kaufmännische Ausbildung gewährt. Schriftl. Angebote unter N. A. 3790 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stütze, Mädchen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mädchen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stütze
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Spezialstunde u. Haushalt
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ein. Stütze od. Hausdienter
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stellenangebote
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Landwir. schaftl. Beamter
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beamtung
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Obersehweizer
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Alt. Fremdsprachl.
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Jung. kräft. Mann
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Alleinstehende Frau
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mädchen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Landwirtschaftlicher Beamter
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stellung
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufm. Lehrstelle
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Landwirtschaftlicher Beamter
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stellung
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufm. Lehrstelle
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

H. PROEPPER & Co.
 G. m. b. H.
 liefern prompt
Braunkohlenbriketts
Zentralheizungskoks / Gaskoks
Anthrazit und Anthrazit-Eierbriketts
 Fernruf 1259

1. Beamten
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Polser
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Perfekte Weißnäherin
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wäschefrau
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kinderräufel ein
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bierdeckel und Wagenhuppen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmännische
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Einfamilienhaus
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wollen Sie real kaufen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lebenskameraden
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

1. Beamten
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Polser
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Perfekte Weißnäherin
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wäschefrau
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kinderräufel ein
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bierdeckel und Wagenhuppen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmännische
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Einfamilienhaus
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wollen Sie real kaufen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lebenskameraden
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

1. Beamten
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Polser
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Perfekte Weißnäherin
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wäschefrau
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kinderräufel ein
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bierdeckel und Wagenhuppen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmännische
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Einfamilienhaus
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wollen Sie real kaufen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lebenskameraden
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

1. Beamten
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Polser
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Perfekte Weißnäherin
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wäschefrau
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kinderräufel ein
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bierdeckel und Wagenhuppen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmännische
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Einfamilienhaus
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wollen Sie real kaufen
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lebenskameraden
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Beruf
 für die Stadt und Land sucht **Emilie Höpfer**, 22 Jahre alt, ledig, ev. Kirche, Halle a. S., Schriftl. Angebote unter N. 3. 3799 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Auf Teilzahlung
 für Ski-, Rodel-, Fußball-, Handball-, Box-, Hockey-, Wander-Sport, sowie Leichtathletik.
 Sofortige Lieferung bei geringer Anzahlung, auch nach auswärts.
Paul Sommer
 Halle (Saale) 3, Leipziger Str. 14, I u II
 Kostenlose Zusendung unseres Katalogs.
 Angabe der Sportart erbeten!

A. Huth & Co. g.
 Gr. Steinstr. 86/87 Halle (Saale) Marktplatz 11
Vornehmode Modehaus
 für Damen-Kleidung einschließlich Hüte und Pelze, Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche, Wirtschafts-Wäsche, Mädchen- u. Knaben-Kleidung, Kleiderstoffe, Seidenwaren.
Wohnungs-Ausstattung
 Gärten-Vorhänge, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, Klein- und Klub-Möbel, Herren-Moden

Die Verlobung ihrer Tochter
Käthe mit Herrn Dr. rer. pol.
Jürgen Glasewald
 zeigen an
Johannes Storst
 und Frau
 Martha geb. Kellner
 Halle (S.), Dittenbergerstr. 6,
 den 17. Januar 1926
 Za Hause am 24. Januar

Bekanntmachung.
 Zu den tariflichen Rollspesen kommt ein
Schneezuschlag von 50%
 Verband zur Wahrung der Interessen
 des gesamten Transportwerbes
 in Halle a. S. und Umgebungen

**Versicherung ist
 Vertrauenssache!**

Bisher bei uns beantragte **678 Millionen Mark** Lebensversumme



Auskunft bereitwilligst durch die Vertretung am Ort oder durch die Hauptverwaltung in Köln.

Die glückliche Geburt eines
 gesunden Jungen zeigen in
 herzlicher Freude an
Erich Kleine und Frau
 Gertrud geb. Büsching
 z. Zt. Halle a. S., den 16. Januar 1926
 St. Barbarakrankenhaus

Stadt-Inealer
 Montag 7 1/2 Uhr
Belinde
 mit den Damen: Johow
 und Grether, den Herren
 Günzel, Haller, Hensel,
 Kiebusch.
 Dienstag 7 1/2 Uhr
Die verkaufte Braut
 mit den Damen: Joh.
 Voss-Andree, Seeliger,
 den Herren: Gollab,
 Katammer, Roesler,
 Benktander, Burchardt,
 Herrt.
 Ende 10 Uhr,
 Mittwoch 7 1/2 Uhr
Belinde

Todesfälle:
Conrad Bollweber, 83. Jahre, Friederike
 Schultze geb. Götze, 53. Jahre, Ida Kruze
 geb. Kollig, 81. Jahre, Konstantin Meinhof
 Wanne, 83. Jahre, Frau Olga Kubitz, Duer-
 lurt, Oberdörfner a. D. Edward Sander, 73. Jahre,
 Söllmann b. Döben, Karl Richter, 73. Jahre,
 Linde, Alfred Müller, 53. Jahre, Curt Linde, 53.
 Jahre, Maria Diensta nach 3 Uhr. Bestattung
 Willibald Ritter, Götzen.

Leipziger Krankenfürsorge
 Ab 15. Januar 1926 befindet sich unter
 Bestrickdirektion:
Schulstraße 10, I.
 Berghausenstraße für Beamte und freie Berufe
 B. u. G. G. G. G. G.
 Bestrickdirektion Halle - Umbau.

Kneippverein Halle a. S.
 Am Dienstag, den 19. Januar 1926,
 abends 8 Uhr
 im unteren Saale des Städtischen Hauses, Franckestr. 1:
Öffentlicher Vortrag
 des Herrn
 Reg.-Medizinalrat Dr. Mayer aus Bad Wörishofen

Harnsäure als Krankheitsursache.
 Ein Vortrag für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 60 Pf.
 Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Herrn
 Splinter Knechtel, 53. Jahre, Fischer, Berthold, Sir
 (Exe. Mühlau), S. Herdan, Eichendorferstr. 9, B. Sierke,
 Talamstr., Rauchen verboten!

Konditorei u. Kaffeehaus Zorn
 Dienstag, den 19. Januar:
Sonderabend
 Dirigent: Kapellmstr. Matzat
 Täglich 5-Uhr-Tee
 Ausschank Münchener Hofbräu
 ff. Doppelbock

Oberhof
 Villa Sch. ufer (Fährweg) Fernruf 56.
 Vornehmst Fremden-Heim, herrliche Lage, Sport-Zentrum,
 Centralheizung, Speise- und Lesezimmer, Billard, Schnee-
 Liege-Kursen, Entzickende Verpflegung incl. Zimmer
 6-75 K. Schlitten-Schlitt, Auto, Sportverle.
 Besitzer: Ernst Schelzler.

Kurhaus Monte Eugano
 in Schwelz
 Phys.-diät Kuranstalt (System Dr. Lahmann
 und Erholungshaus). Ein Dorado für Gesunde,
 Kranke und Erholungsbedürftige. Bestegee-
 für Frühjahrsaufenthalt. Riviera-Klima. Aerzt-
 Leitung. **Deutsches Haus.** Das ganze
 Jahr besucht. Zimmer mit liebendem Wasser
 und Loggien. Pensionspreis von M. 8.— an
 Erfolg. Spezialbehandlung halbi-
 Stoffwechsellkrankheiten. III. Prosp. frei
 durch Besitzer und Direktor **Max Pfanning.**

Schreibstube
 schnell zuverlässig
 billigst **Grüner,**
 Geiselstraße 9 III, Eingang Fleischstraße.

Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutze,
 Halle a. S., Krausenbergerstr. 7, Tel. 5920
 gegenüber dem Klara-Ragener-Sträße
 Geschäftsstelle des Deutschen
 Begräbnis-Versicherungsvereins.
 Unter Reichsaufsicht. Ohne Karenzzeit
 — Schlichter Bestattungsvollzug —

WALHALLA
 Ant. 7 1/2 Uhr — Tel. 6850
 Nur noch
 wenige Tage:
Anneliese
 von Dessau
 Operette
 von Robert Winterberg

Auswärtige Theater
Stadt-Theater
 in Weimar:
 Dienstag, 8. 19. Januar,
 7 1/2 Uhr **Matilda.**
Wilhelm-Theater
 in Weimar:
 Dienstag, 8. 8. Januar,
 8 Uhr **Kauld.**
Friedrich-Theater
 in Erfurt:
 Dienstag, den 19. Januar,
 8 1/2 Uhr **Der Puppen-
 führer.**
 8 1/2 Uhr **Ueber Nacht.**

Stadttheater
 in Nordhausen:
 Dienstag, 8. 19. Januar,
 8 1/2 Uhr **Der Puppen-
 führer.**
Teatros National-
 theater in Weimar:
 Dienstag, 8. 19. Januar,
 1 1/2 Uhr **Der weisse
 Hundstheater**
 in Weimar:
 Dienstag, 8. 9. Januar,
 2 1/2 Uhr **Das tapfere
 Schindlchen.**
Opernhaus
 in Chemnitz:
 Dienstag, 8. 19. Januar,
 7 1/2 Uhr **Alf-Feldberg.**
Schaubühne
 in Chemnitz:
 Dienstag, 8. 19. Januar,
 7 1/2 Uhr **Pygmalion.**

Familienschule
 kann noch Kinder für gewöhn-
 liche Schulbildung aufnehmen. Unterrichts-
 unter M. J. 2777 an die Be-
 rufshilfe ihrer Situations.

Auto-Fahrten
 für Stadt und Land
 (km von 50 Pf.) an
 führt aus
Franz Dietrich,
 Merseburgerstraße 108,
 Fernruf 4072 Tag- und Nachtdienst.

Preiswert und gut
 kaufen Sie sämtliche
 Unterzeuge und
 Strumpfwaren
 in dem ersten sozialgeschichtl.
H. Schnee Nachf.
 Nr. Meiner, 24. Geert, 1828.

Waschkessel
Kesselroste
Kesseltüren
Gebr. Grunberg,
 Querstraße 4.

Lebensmittel
 in hausgem., Wurst
 u. Landkäse, tier
Ed. Sorg,
 Könnigswaren
 Ecke Hermann- und
 Henriettestraße
 gegenüber der
 Hermann-Schule

Nur Südfirn
Kinder
Bade
Seife
 für jugend-
 frische Haut
 Bergmann & Co.
 Berlin-NW-67

Vertreter: Ernst Richter
 Halle, Lesingstr. 4.
 Seide

Maske
 billig zu verkaufen.
 Nr. Ulrichstr. 11a I r.
 Seide

Ehren-
erklärung!
 Die Preisliste unsern Herrn
 G. Fährig, Himmelpf., nehmen
 bitte zur Kenntnis.
G. u. W. Geifert.

Heute u. Dienstag
 blutfrische Norweger, große
grüne Heringe 25 Pf.
 Pfund
Weißfische 45 Pf.
 Pfund
 Brassen und Plözen Pfund
Seelische, blutfrisch und billig.
Makrelenböcklinge
 Pfund nur 50 Pf.
Karl Pfeiffer,
 Neumarktfischhalle
 Geiselstraße 33. Fernruf 6658.

Blüchner-Flügel
 gebraucht, wie neu erhalten,
 äußerst preiswert zu verkaufen.
B. Döll
 Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 33/34.

Beteiligung - Kauf
 an Schokoladenfabrik oder verwandtem Unter-
 nehmen gesucht. Angebote erbeten unter B. T. 8257
 an Rudolf Mosse Brüderstr. 4.

Korn & Zöllner,
 Brüderstr. 13. Fernruf 3763
 Metallwaren für Dekorationen, Portierengarnituren
 aus Holz und Messing, Handtischplatten u. Stierleiten

Vermögensübersicht
 am 30. Juni 1925.

Vermögen:	
Grundstücke und Gebäude	266 320,—
Leistungszettel	1 291 127,00
Schalt- u. Transformatorstationen	763 014,87
Zähler	221 792,08
Beteiligungen	165 000,—
Zwangsanleihe von 1922	214,13
Konto-Korrent	57 891,16
	M. 2 765 928,47

Schulden:

Geschäftsguthaben	1 083 940,—
Anleihen und Hypotheken	47 648,46
Baudarlehen	191 023,02
Konto-Korrent	18 772,—
Mitglieder-Konto-Korrent	7 800,—
Rücklagen I	435 304,—
Rücklagen II	94 3 950,22
Ueberschuß	56 241,21
	M. 2 765 928,47

Mitgliederbewegung.
 Zahl der Mitglieder am 1. Juli 1924 . . . 4306
 Zugang 1924/25 160
 Abgang 1924/25 182 ab 272
 Zahl der Mitglieder am 30 Juni 1925 . . . 4700

Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die
 Mitgliederzahl um RM. 807 840,—, die Hal-
 samthafsumme betrug am Ende des Geschäft-
 jahres RM. 2 709 850,—.
 Halle (Saale), den 16. Januar 1926.
Elektrische Ueberlandzentrale Saalkreis-
Bitzerfeld, eingetragene Genossenschaft
 mit beschränkter Haftung zu Halle (S.),
 gez.:
 von Zakrzewski. Franz Walther

Bekanntmachung.
 Der. Schiedsverfahren in der Saale.
 Die in meiner Bekanntmachung vom 30. Sep-
 tember 1925 für die Zeit vom 18. Januar bis
 15. Februar d. J. angetragene Schieds-
 Schlichtung zu Halle-Grimitz für den Schiedsverfahren
 wird auf die Zeit vom 1. Februar bis 3. März
 d. J. verschoben.
 Magdeburg, den 16. Januar 1926.
 Der Oberpräsident.
 (Eichthombauverwaltung)

Rittergutsverpachtung
 Das zum Gräflich Schlippenbach-Schöne-
 mark'schen Familienfideikommiß gehörige,
 im Kreise Prenzlau, der Uckermark gelegene
Rittergut Wittstock
 soll von Johanni 1926 bis ebendahin 1927
 anderweit verpachtet werden.
 Die Gesamtgröße des Gutes (einschl. d.
 zu gelegter ca. 92 Morgen eines anderen
 Besitzteiles) beträgt
ca. 2665 Morgen.
 Davon sind Acker: ca. 2381 Morgen.
 Wiesen: ca. 216 Morgen.
 Rest: Herrschaftsgarten, Leutgraben, Wasse-
 Wege, Hofraum. Es handelt sich um ein
 durchweg besten uckermärkischen Boden
 sehr guter Kultur.
 Das derzeitige Pächterinventar hat einen
 Wert von ca. 300 000 Mark, braucht aber nicht
 übernommen zu werden. Bahnstation ca. 2,5 km
 über die Hälfte Chaussee, Rest Steinadam.
 Zuschriften mit Befähigungs- und urkund-
 lichem Vermögensnachweis an
von Arnim, Krüchendorf (Uckermark)

Schneeketten
 für Auto- und Berolienkraftwagen, vom
 Patent teilweise etwas angelehnt, solange
 Patent rechtlich bis zu 50% unterem Ange-
 botpreis in allen Dimensionen abzugeben.

Otto Kühn,
 Fabrik für
 Kraftfahrzeug- Ersatz- und Zubehörteile
 Merseburger Straße 151.

Von Dienstag, den 19. ds. Mts., stelli-
 ch eine große Auswahl

belgischer
Arbeits-
Pferde
 zum Verkauf.
Max Welsch, Halle (Saale),
 Fernruf 6564.

